



Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Die Rolle von Landesjugendämtern bei der Einarbeitung & Fortbildung von Fachkräften

3. Fachgespräch Kinderschutz des NZFH in Kooperation mit dem
DJI am 26.11.2020

Dr. Jürgen Strohmaier, Referatsleiter Landesjugendamt Baden-
Württemberg

Gliederung des Vortrages

- Auftrag und Rolle des Landesjugendamts
- Fortbildung „Berufseinstieg im ASD“
- Weitere Fortbildungsangebote mit Relevanz ASD und Kinderschutz
- Überörtliche Qualitätsentwicklung im Kinderschutz in Baden-Württemberg

Auftrag und Rolle KVJS-LJA

- Das KVJS-Landesjugendamt nimmt überörtliche Aufgaben der Jugendhilfe in Baden-Württemberg wahr (§ 85 SGB VIII)
- Der **Kommunalverband Jugend und Soziales** wird getragen von allen 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg
- Zusammenarbeit mit 46 Jugendämtern
- Beratung und Überprüfung freier und privater Träger bei der Konzeption und Umsetzung gesetzlicher Vorgaben
- Analysiert gesellschaftliche Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Jugendhilfe
- Erteilt Betriebserlaubnisse und trägt zur Qualitätsentwicklung der Einrichtungen bei

Auftrag und Rolle KVJS-LJA

- Berät und beaufsichtigt ca. 8.900 Kindertagesstätten sowie ca. 500 stationäre Jugendhilfeeinrichtungen mit ungefähr 24.000 Plätzen
- Ist Aus- und Fortbildungsträger
- Führt Landes- und Bundesförderprogramme, Modellprojekte durch
- Ist in Baden Württemberg für die Verteilung von unbegleiteten ausländischen Kindern und Jugendlichen (UMA) zuständig
- Wesentliche Aufgabe meines Referates ´Hilfe zur Erziehung´: Für gute Kinderschutzstrukturen in BW arbeiten
- Heute im Fokus: Einarbeitung und Fortbildung von ASD-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Fortbildung „Berufseinstieg im ASD“ - Konzept

- Konzept: wurde 2012 auf Initiative der Jugendämter vom KVJS – LJA im Rahmen einer AG mit ASD-Leitungen erarbeitet
- Ziel: Unterstützung der örtlichen Einarbeitung von ASD-Einsteigern im ersten Berufsjahr
 - beim Erwerb von arbeitsfeldbezogenem Basiswissen,
 - bei der Rollenfindung und -klärung,
 - bei der Gewinnung von Handlungskompetenz
- Insgesamt 11 Fortbildungstage aufgeteilt in:
 - 2 Seminarblöcke à 3 Tage für 22 Teilnehmende zur Vermittlung von arbeitsfeldspezifischem Wissen
 - 5 Praxisberatungstage in zwei regionalen Gruppen (11 Teilnehmende) zur vertiefenden Reflexion
- Referenten: Erfahrene ASD Fach- und Leitungskräfte mit Fort- und Weiterbildungskompetenzen und Qualifikation als Supervisor

Fortbildung „Berufseinstieg im ASD“ – Inhalte

- Standortbestimmung, Aufträge, Rollen und Aufgaben - Kernthemen der ASD – Arbeit, Umgang mit unterschiedlichen Rollenanforderungen zwischen Leistungserbringung und Schutzauftrag, Verwaltungshandeln, Kooperation und Vernetzung und Sozialraumarbeit
- Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen
- Hilfeplanung und Steuerung gem. § 36 SGB VIII (zentrales Arbeitsprinzip und Methode)
- Kinderschutz
- Kooperation mit und Abgrenzung zu anderen Systemen (z. B. Familiengericht, Schule, Gesundheitshilfe)
- Arbeitsplanung, Selbstvergewisserung und gelingende Abgrenzung (Burn-out-Prävention)

Fortbildung „Berufseinstieg im ASD“ – Erfahrungen

- Seit August 2013 wurden nach diesem Konzept insgesamt 22 Kurse durchgeführt
- Stark nachgefragt, nicht alle Interessenten konnten berücksichtigt werden, hohe Motivation bei Teilnehmenden und Referenten
- Ausbau des Kursangebotes bisher 437 Teilnehmende aus 35 Jugendämtern in Baden-Württemberg
- Gute bis sehr gute Rückmeldungen der Teilnehmenden zu Seminaren und Praxisberatung, gutes Feedback von Jugendämtern
- Regelmäßiger Austausch und Weiterentwicklung z.B. bei Referententreffen
- Starke Orientierung an Themen aus der Praxis und Wünschen der Teilnehmenden
- Reduzierung der Inhalte auf „ASD – Kernthemen“

Weitere Fortbildungsangebote mit Relevanz ASD und Kinderschutz

- Systemisches Arbeiten in den Allgemeinen Sozialen Diensten der Jugendämter
- Kooperationstagungen: Kinderschutztag für Jugendämter und Familiengerichte, Jugendhilfe und Polizei
- Inhouse-Veranstaltungen
- Fortbildungsangebote zum Thema „Kinderschutz“

Überörtliche Qualitätsentwicklung im Kinderschutz in Baden-Württemberg

- Landeskonzept zur praxisorientierten Weiterentwicklung der Kinderschutzverfahren in Baden-Württemberg
- Kinderschutzkommission BW: U.a. mit der Empfehlung, ein „wissenschaftlich fundiertes und evaluiertes Gesamtkonzept für die strukturierte Einarbeitung und Fortbildung im Kinderschutz zu entwickeln und den Jugendämtern anzubieten.“
- AG Weiterentwicklung: Fortführung der Inhalte auf Landesebene mit und für die Jugendhilfe
 - Unter-AG 1: Qualitätsmanagement und Handlungssicherheit
 - Unter-AG 2: Bearbeitung der Kinderschutzfälle
 - Unter-AG 3: Kooperation und Vernetzung sowie Erweiterung von Aus- und Fortbildungsinhalten
 - Unter-AG 4: Datenschutz

KVJS

**Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**